

VISION - MISSION - STRATEGY - ACTION PLAN - VISION - MISSION - STRATEGY - ACTION PLAN - VISION
MISSION - **ACTION PLAN** - VISION - MISSION - STRATEGY - ACTION PLAN - VISION - MISSION - STRATEGY
ACTION PLAN - MISSION - STRATEGY - ACTION PLAN - **VISION** - MISSION - STRATEGY - ACTION PLAN
VISION - MISSION - **STRATEGY** - ACTION PLAN - VISION - MISSION - STRATEGY - ACTION PLAN - VISION
MISSION - STRATEGY - ACTION PLAN - VISION - MISSION - STRATEGY - ACTION PLAN - VISION - MISSION -
STRATEGY - ACTION PLAN - VISION - MISSION - STRATEGY - ACTION PLAN - VISION - **MISSION** - STRATEGY
ACTION PLAN - VISION - MISSION - STRATEGY - ACTION PLAN - VISION - MISSION - STRATEGY - ACTION PLAN



*Menschen mit Weitblick
sind GrenzgängerInnen und GestalterInnen.
Sie brauchen Mut
Bestehendes in Frage zu stellen,
Mut zur Veränderung,
Mut für die Konsequenz der Umsetzung.*
Brunhilde Schram

NaWi[®] - *NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN*
Wege für ressourcenschonende Unternehmensführung





Vorwort



Dr. Christoph LEITL
*Präsident des Österreichischen Wirtschaftsbundes
Präsident der Wirtschaftskammer Österreich*

Sehr geehrte Wirtschaftstreibende,

nachhaltiges Wirtschaften ist für die heimischen Unternehmen Teil ihrer gesellschaftlichen Verantwortung: Die Corporate Social Responsibility, kurz CSR genannt, ist auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten ein Asset unserer Betriebe und wird auf vorbildliche Art und Weise wahrgenommen, insbesondere das Social Entrepreneurship erlangt dabei einen immer größeren Stellenwert. Unternehmen mit einem ganzheitlichen Verständnis von gesellschaftlicher Verantwortung gilt es, vor den Vorhang zu holen. Gesellschaftliche Verantwortung wird dabei nicht nur vom Großkonzern gelebt, sondern es sind die vielen Klein- und Kleinstbetriebe und unsere Einpersonenernehmen, die Tag für Tag beispielhafte Leistungen erbringen und CSR in ihre täglich gelebte Praxis eingliedern.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet aber auch und vor allem, einen schonenden Umgang mit den vorhandenen Ressourcen zu gestalten. Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum gehen Hand in Hand mit einem geringeren Verbrauch der vorhandenen Mittel. Es gilt Anreize für Investoren zur Förderung umweltfreundlicher Innovationen zu setzen und den Themen Ökodesign, Ökokennzeichnung und umweltfreundlichere öffentliche Beschaffung einen höheren Stellenwert einzuräumen.

Wer sich als Unternehmerin und Unternehmer das Ziel des nachhaltigen Wirtschaftens vor Augen hält, steigert nicht nur den Mehrwert des eigenen Betriebes, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag für das optimale Zusammenwirken von Wirtschaft und Gesellschaft in Österreich. Mit ihrem Dialogforum zeigt uns Brunhilde Schram dabei, wie es gehen kann – nämlich einen zukunftsorientierten Weg bei der Implementierung der Corporate Social Responsibility zu beschreiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre

Ihr Christoph LEITL



NaWi[®] - die Dienstleistung

für nachhaltiges Wirtschaften -

SCHRAM & GOLDHAHN stehen für **MEHR-WERT-SCHÖPFUNG** 2 Unternehmen – ein Leistungsstandard –

- Sie stellen sich die Frage, wie Sie Ihr Unternehmen kontrolliert und nachhaltig wachsen lassen.
- Sie suchen nach einer Strategie für eine nachhaltige Entwicklung Ihres Unternehmens.
- Sie wollen als VerantwortungspartnerIn am Markt wahrgenommen werden.
- Sie wollen dabei mit Weitblick die Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens seriös und professionell beurteilt wissen.
- Sie wollen eine nicht planbare Zukunft besser planbar werden lassen.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE ...

... mit der passenden Kombination von Steuerungsinstrumenten, Methoden und Verfahren zur ressourcenschonenden Unternehmenssteuerung.

Zahlreiche externe Parameter wie Globalisierung, zunehmende Komplexität, veränderte Bevölkerungsstrukturen, rasche technologische Entwicklungen, verändertes Konsum- und Lebensverhalten und Ähnliches mehr beeinflussen die Handlungsspielräume von Unternehmen wesentlich. Unternehmen, die in Zukunft erfolgreich agieren wollen, sind gefordert, diese Veränderungen bei Ihren Entscheidungen zu berücksichtigen.

Eine mögliche Lösung ist

NaWi[®] ... das Orientierungssystem für ressourcenschonende Unternehmenssteuerung!

Wir unterstützen wachstumsorientierte Unternehmen in allen Nachhaltigkeitsfragen und führen Workshops, Schulungen, Seminare, Zukunftskonferenzen und Stakeholderforen zu diesem Themenkomplex durch.

BAUSTEIN 1 **NACHHALTIGKEITS-QUICK-CHECK**

BAUSTEIN 2 **NACHHALTIGKEITS-QUICK-CHECK MIT WORKSHOP**

BAUSTEIN 3 **NACHHALTIGKEITS-QUICK-CHECK MIT PROZESSBEGLEITUNG**

BAUSTEIN 4 **NACHHALTIGKEITSBERICHT ALS KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE**

BAUSTEIN 5 **NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE U. STAKEHOLDERDIALOG**

BAUSTEIN 6 **UNTERNEHMENSENTWICKLUNG UND CSR DURCH KOMPETENZMANAGEMENT**



*Das Nachdenken bringt uns weiter,
sobald wir mehr als die Hälfte zum
Vordenken verwenden.*

Ernst Ferstl

*Wachstum fängt im Kleinen an,
nämlich bei uns selbst.*

Brunhilde Schram

Baustein 1

Nachhaltigkeits-Quick-Check

SIE SIND ...

ein Kleinbetrieb, meist eigentümergeführt und wollen für sich eine Standortbestimmung durchführen.

SIE BESCHÄFTIGEN SICH MIT FRAGEN ...

Wo steht mein Unternehmen beim Thema Nachhaltigkeit?
Welche Maßnahmen sind in diesem Themenbereich für mich sinnvoll?

SIE ERHALTEN ...

- den Nachhaltigkeits-Quick-Check
- eine Auswertung und zusätzlich ein zweistündiges Analysegespräch
- das Buch „Verantwortung für unsere Nachkommen“ Unternehmen der Zukunft

IHR PERSÖNLICHER UND UNTERNEHMERISCHER NUTZEN ...

Sie erfahren erste Schritte in Richtung Nachhaltigkeit mithilfe des IT-unterstützten Quick-Checks. Sie definieren Ihre Stärken und positionieren diese.

Zeit: Quick-Check + 2 Stunden Beratung
Ort: vor Ort in Ihrem Unternehmen

Baustein 2

Nachhaltigkeits-Quick-Check mit Workshop

SIE SIND ...

ein KMU, das bereits Kenntnisse im Bereich zukunftsfähiges Wirtschaften mitbringt.

SIE BESCHÄFTIGEN SICH MIT FRAGEN ...

Wie können wir nutzenbringende Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit zielgerecht umsetzen?

SIE ERHALTEN ...

- den Nachhaltigkeits-Quick-Check und ein Orientierungsgespräch
- einen Workshop „Zukunftsprogramm“ mit Analyse und Erarbeitung von Orientierungspunkten
- das Buch „Verantwortung für unsere Nachkommen“ Unternehmen der Zukunft

IHR PERSÖNLICHER UND UNTERNEHMERISCHER NUTZEN ...

Sie erfahren über den Quick-Check Ihre Stärken und Handlungsfelder zum zukunftsfähigen Wirtschaften. Sie können dieses Ergebnis mit professioneller Unterstützung gemeinsam in Ihrem Team zu einem Zukunftsprogramm für ihr Unternehmen zusammenführen.

Zeit: Quick-Check + 8 Stunden Beratung (Analyse und Workshop)
Ort: vor Ort in Ihrem Unternehmen



Der beste Weg, die Zukunft vorherzusagen ist, sie zu erschaffen.

Peter Drucker

Nachhaltigkeit ist eine Vision und braucht einen Fahrplan.

Baustein 3

*Nachhaltigkeits-Quick-Check
mit Prozessbegleitung*

SIE SIND ...

ein KMU in einem dynamischen Markt und der permanente Stakeholderdialog ist eine Ihrer Erfolgsstrategien.

SIE BESCHÄFTIGEN SICH MIT FRAGEN ...

Wie kann ich meine Märkte, meine Lieferanten, mein Umfeld sinn- und nutzbringend beobachten?
Wie kann ich nachhaltige Prozesse in meinem Unternehmen implementieren?

SIE ERHALTEN ...

- den Nachhaltigkeits-Quick-Check
- ein Orientierungsgespräch
- 8 Stunden Strategieworkshop mit Ihrem Projektteam
- Prozessbegleitung mit dem Projektteam bis zu 40 Stunden
- 8 Stunden Erstellung einer Dokumentation mit qualitativen Management-Audits
- das Buch „Verantwortung für unsere Nachkommen“ Unternehmen der Zukunft

IHR PERSÖNLICHER UND UNTERNEHMERISCHER NUTZEN ...

Sie erfahren über den Quick-Check Ihre Stärken und Handlungsfelder zum zukunftsfähigen Wirtschaften und erfahren über deren Zusammenhänge im Unternehmen. Sie lernen Konzepte, Methoden und Verfahren zur Integration von nachhaltigen Maßnahmen kennen und erhalten eine Dokumentation für Ihre Kommunikation.

Zeit: entsprechend Unternehmensgröße bis zu 70 Stunden
Ort: vor Ort in Ihrem Unternehmen

Baustein 4

Nachhaltigkeitsbericht als Kommunikationsstrategie

SIE SIND ...

ein Unternehmen mit Nachhaltigkeitsbericht, interessieren sich für die Methode des Stakeholderdialoges, um damit Ihren partnerschaftlichen Kooperationen zu gestalten und zu intensivieren.

SIE BESCHÄFTIGEN SICH MIT FRAGEN ...

Wie gestalte ich einen Stakeholderdialog mit dem Ziel der Kooperation?
Welche Unternehmensstrategie brauche ich, um zukunftsfähig zu sein?

SIE ERHALTEN ...

- den Nachhaltigkeits-Quick-Check
- ein Orientierungsgespräch und eine Nachhaltigkeits-Innovationsanalyse
- Prozessmodule: Orientierung - Bewertung - Planung
- Begleitung bei der Umsetzung Ihrer Maßnahmen bis zur Evaluierung und zum Nachhaltigkeitsbericht nach GRI Standard
- das Buch „Verantwortung für unsere Nachkommen“ Unternehmen der Zukunft

IHR PERSÖNLICHER UND UNTERNEHMERISCHER NUTZEN ...

Sie erfahren über den Quick-Check im Selfassessment Ihre Stärken und wir definieren gemeinsam Ihre Handlungsfelder, sowie eine Strategie. Sie erhalten einen Überblick über Förderungen zur Maßnahmenumsetzung und wir erarbeiten gemeinsam einen Nachhaltigkeitsbericht nach GRI Standard. Durch externe Auditierung können Sie eine positive Bewertung Ihres Berichts erlangen.

Zeit: nach Absprache
Ort: vor Ort in Ihrem Unternehmen



Bei allem, was man tut, das Ende zu bedenken, das ist Nachhaltigkeit.

Eric Schweitzer

*Es ist nicht genug zu wissen,
man muss es auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen,
man muss es auch tun.*

J.W. v. Goethe

Baustein 5

*Nachhaltigkeitsstrategie und Stakeholderdialog –
der Positionierungsfaktor No 1*

SIE SIND ...

ein Unternehmen mit einem integrierten Managementsystem auf dem Weg zur „High Performance“.

SIE BESCHÄFTIGEN SICH MIT FRAGEN ...

Wie kann ich den Stakeholderdialog als Mehrwert für meine Unternehmensentwicklung nutzen?
Wie kann ich den Reifegrad der Dienstleistungsqualität meines Unternehmens durch Nachhaltigkeit steigern?

SIE ERHALTEN ...

- einen Nachhaltigkeits-Quick-Check
- ein Orientierungsgespräch und eine Nachhaltigkeits-Innovationsanalyse – Bewertung und Planung von Maßnahmen
- eine Initiierung und Durchführung eines Stakeholderdialogs.
- Begleitung bei der Umsetzung Ihrer Maßnahmen bis hin zur Evaluierung eines Nachhaltigkeitsberichtes nach GRI Standard
- das Buch „Verantwortung für unsere Nachkommen“ Unternehmen der Zukunft

IHR PERSÖNLICHER UND UNTERNEHMERISCHER NUTZEN ...

- Orientierung durch eine Stakeholderlandkarte und Analyse der Wechselwirkungen der Stakeholder auf Ihre Unternehmensentwicklung
- Intensivierung und Vertiefung der Beziehungen zu Ihren Stakeholdern
- Über regelmäßige Reviews und Audit erlernen Sie die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes nach dem GRI Standard

Zeit: nach Absprache
Ort: vor Ort in Ihrem Unternehmen

Baustein 6

*Unternehmenssteuerung unter dem Aspekt
Corporate Responsibility & Nachhaltigkeit*

SIE SIND ...

Ein Unternehmen mit integriertem Managementsystem auf dem Weg zur Excellence und einem multiprofessionellen Steuerungsteam bestehend aus:

- Qualitätsmanagement/Organisation/Personalmanagement/Controlling
- Nachhaltigkeitsbeauftragte rund um die Geschäftsführung

SIE BESCHÄFTIGEN SICH MIT FRAGEN ...

Welchen Beitrag kann ich aus der Sicht des Steuerungsteams für die Zukunftsfähigkeit der Unternehmung leisten?
Welches Konzept, welche Instrumente, Methoden und Verfahren kann ich unterstützend verwenden?
Wie muss ein auf Ressourcenschonung ausgerichteter Change Prozess aussehen?

SIE ERHALTEN ...

- unternehmensrelevantes Wissen
- Konzepte, Instrumente, Methodenwissen über auf Ressourcen Schonung ausgerichtete Change Prozesse
- das Buch „Verantwortung für unsere Nachkommen“ Unternehmen der Zukunft

IHR PERSÖNLICHER UND UNTERNEHMERISCHER NUTZEN ...

- Effektive Auseinandersetzung mit der Thematik der Wechselwirkungen in Ihrem Unternehmen (z.B. Ressourcenmanagement)
- Wissen über die Erhaltung der Zukunftsfähigkeit in schnelllebigem Märkten
- Wissen über Kompetenzmanagement als Steuerungsinstrument von hochdynamischen Prozessen
- Minimierung der Beurteilungsunsicherheit über das Entwicklungspotential des Unternehmens und seiner Beziehung zur Umwelt

Zeit: nach Absprache
Ort: vor Ort in Ihrem Unternehmen



*Wachstum und Entwicklung
ohne passende DienstleisterInnen,
als eine der Produktionsfaktoren,
ist nicht möglich!*

2 Unternehmen – ein Leistungsstandard

- CSR/Nachhaltigkeitsexpertin, Beraterin und Coach für ressourcenschonende Unternehmenssteuerung und Change Management, Dozentin, EFQM Assessorin und interne Auditorin rund um den Themenkomplex CSR und Nachhaltigkeit
- Studium an der Universität Salzburg, Krems und an der Open University in London sowie in Heidelberg und Bielefeld in den Bereichen „Economic, Psychology und General Management und Wissensmanagement“
- Limak Ausbildung zur Aufsichtsrätin und intensive Weiterbildung im Bereich Basel II
- Jahrelange Erfahrung im Export und in Projekten in Industrie KMU, Dienstleistungsbereich
- Auszeichnungen/Awards und Ehrungen von verschiedenen Ministerien und Landesregierung für besondere Leistungen auf dem Gebiete der Bildung und Wirtschaft
- Publikation zum Themenbereich „Implementierung und Verankerung des Zukunftskonzeptes Corporate Social Responsibility in der Unternehmensführung“
- Engagement als 2. CSR Bundes- und Landessprecherin zur Förderung des CSR Themenkomplexes. Mitinitiatorin der Fachexpertentagung „Reichersberger Nachhaltigkeitsdialoge“

- Jg.1964 – Geschäftsführer und Inhaber der G-GROUP Unternehmens- & Prozessberatung.
- Technische Ausbildung im Ingenieurwesen und Diplomstudium für soziale Arbeit im urbanen Umfeld an der Sozialakademie der Stadt Wien
- Absolvent der Summer School am Interaction Design Institute, Ivrea, Schwerpunkt virtual team
- Diplomierter Supervisor & Organisationsentwickler, Coach und eingetragener Mediator am BMJ
- Langjährige Erfahrung in der Innovations- und Förderberatung für KMU, Verknüpfung des Themenkomplexes CSR mit dem Focus Innovationsmanagement ressourcenschonender Unternehmensführung und partizipativer Dialogmethoden zur Unternehmenssteuerung
- Zahlreiche Lehraufträge national und international zu sozialer Kompetenz, Kommunikations- und Konfliktmanagement.
- Entwicklung und wissenschaftliche Leitung eines Lehrgangs zum/r Mediator/in
- Akkreditierter CSR-Experte und Engagement zum Themenbereich als Landessprecher der CSR-ExpertsGroup Niederösterreich und Aufbau sowie Verwaltung eines Gemeinwohlfonds für strategisches Sponsoring.



Brunhilde Schram MAS, MBA
mobil +43 664 2126532



schram und mehr KG
4040 Linz, Rosenauerstraße 43
tel: 0732 / 73 00 60 - 32
mail: office@schramundmehr.at
web: www.schramundmehr.at



Ing. Günter Goldhahn, DSA
mobil +43 699 1420 5830



G-GROUP
Unternehmens- und Prozessberatung

G-GROUP
Unternehmens- & Prozessberatung
3192 Hohenberg, Hammerweg 42
tel.: 02767 / 711 06
mail: office@g-group.at
web: www.g-group.at



Der Weg zur ressourcenschonenden Unternehmenssteuerung

CSR - das Konzept „Unternehmenswachstum vom Ressourcenverbrauch zu Entkoppeln“ - Das Alte auf neue Weise tun – Wie plant man das Unplanbare?

Das Konzept CSR gibt Antwort auf die aktuellen Fragestellungen zur energie- und ressourcenschonenden Unternehmenssteuerung. Weiters beantwortet das Konzept CSR auch Fragen, wie zunehmende Unstetigkeit und Unplanbarkeit bestehender Stakeholderbeziehungen in den Griff zu bekommen ist.

Wesentlicher Focus liegt darauf, pro-aktives Unternehmensverhalten und Zukunftsfähigkeit auszubauen und bereits bestehende Kommunikationsprozesse auf ressourcenschonende Verhaltensmuster umzustellen.

Zahlreiche externe Parameter (wie z.B. Globalisierung, zunehmende Komplexität, Demographie und veränderte Bevölkerungsstrukturen, rasche technologische Entwicklungen, verändertes Konsum- und Lebensverhalten) beeinflussen die Handlungsspielräume von Unternehmen wesentlich. Um Wirtschaftswachstum vom Ressourcenverbrauch zu entkoppeln und dennoch Wachstum zu generieren braucht es neue Denkansätze zum Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel.

Zielgruppe

- QualitätsmanagerInnen
- Personalmanager & OrganisationsentwicklerInnen
- Marketing- & Kommunikationsverantwortliche
- UmweltmanagerInnen
- CSR-Beauftragte

Mit folgenden Fragen setzen Sie sich auseinander:

- Wie lässt sich Unternehmenswachstum vom Ressourcenverbrauch entkoppeln?
- Wie können Sie das Konzept CSR für energie- und ressourcenschonende Unternehmenssteuerung auch „energie- und ressourcenschonend“ umsetzen?
- Woran ist die Zukunftsfähigkeit von Organisationen und Menschen erkennbar? Wie kann dazu Ihre Beurteilungskompetenz über das Entwicklungspotential optimiert werden?
- Wie kommunizieren Sie die CSR-Unternehmens-Politik in der Funktion als Verantwortliche/r nach Innen und Aussen?
- Welche Aufgaben, Funktionen und Rollen werden Sie in einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmen wahrnehmen? Empowerment durch interdisziplinäre Teams - das Alte auf neue Weise tun. Was wird hier anders sein?

Kurzbeschreibung / Inhalte / Begründung

In diesen **3 Seminartagen** geht es primär um **Bewusstseinsbildung** und Bewusstseins-schärfung sowie um das **Erkennen von Wirkungszusammenhängen**. Sie erlernen den energie- und ressourcenschonenden Einsatz von Managementwerkzeugen und Kommunikationsmethoden, dialogische Verfahren, angemessener Instrumentenauswahl und den Einsatz von pädagogischen und didaktischen Hilfsmitteln.

Ziele

- Erkennen der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens
- Grob-Konzeption einer CSR Landkarte für das gewählte Unternehmen
- Einblick und Einsatz der zur Verfügung stehenden Modelle, Instrumente und Methoden

Dauer

3 Tagesseminar // jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr

Termine

Linz: 1. Quartal 2013
10.01.2013, 23.01.2013, 07.03.2013 / ca. 12 TN

Wien: 3. Quartal 2013
25.09.2013, 17.10.2013, 14.11.2013

Trainerinnen

DI Agnes Sendlhofer - Steinberger & Brunhilde Schram MAS, MBA

Für **weitere Auskünfte** steht Ihnen Frau DI Agnes Sendlhofer - Steinberger, Produktmanagerin für Gesellschaftliche Verantwortung der Quality Austria, sehr gerne zur Verfügung:



DI Agnes Sendlhofer -
Steinberger



qualityaustria
Erfolg mit Qualität

Customer Service Center

Am Winterhafen 1
4020 Linz, Austria
Tel.: 0732 / 34 23 22
mail: agnes.steinberger@qualityaustria.com
web: www.qualityaustria.com